

Botanisches Centralblatt.

REFERIRENDES ORGAN

für das Gesamtgebiet der Botanik des In- und Auslandes.

Herausgegeben

unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten

von

Dr. Oscar Uhlworm und Dr. F. G. Kohl

in Cassel.

in Marburg.

Zugleich Organ

des

Botanischen Vereins in München, der Botaniska Sällskapet i Stockholm, der Gesellschaft für Botanik zu Hamburg, der botanischen Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau, der Botaniska Sektionen af Naturvetenskapliga Studentsällskapet i Upsala, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, des Botanischen Vereins in Lund und der Societas pro Fauna et Flora Fennica in Helsingfors.

Nr. 21.

Abonnement für das halbe Jahr (2 Bände) mit 14 M.
durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

1893.

Die Herren Mitarbeiter werden dringend ersucht, die Manuscripte immer nur auf *einer* Seite zu beschreiben und für *jedes* Referat neue Blätter benutzen zu wollen.

Die Redaction.

Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden.

Molisch, Hans, Bemerkung über den Nachweis von maskirtem Eisen. (Berichte d. deutschen botanischen Gesellschaft. 1893. p. 73—75.)

Angeregt durch eine von Arthur Meyer ausgesprochene Vermuthung, hat Verf. die von ihm zum Nachweis des „maskirten“ Eisens benutzte Kalilauge auf Eisen geprüft und in der That gefunden, dass dieselbe geringe Spuren von diesem Metalle enthält. Da nun aber diese geringen Eisenmengen von verschiedenen organisirten Substanzen sehr begierig gespeichert werden, so können die vom Verf. mit Hilfe dieser Kalilauge ausgeführten Untersuchungen über die Vertheilung des maskirten Eisens im pflanzlichen Organismus keine Beweiskraft mehr beanspruchen. Verf. hält jedoch auch neuerdings auf Grund anderweitiger Beobachtungen an dem Satze fest, dass die Hauptmasse des in der Pflanze vorhandenen Eisens in fester organischer Bindung sich befindet.

Zimmermann (Tübingen).

Heydenreich, L., Einige Neuerungen in der bakteriologischen Technik. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. Bd. IX. 1893. No. 3. p. 299—311.)

Botanische Gärten und Institute.

Gerber, Rapport sur la visite faite au Jardin d'essai du Hamma, près d'Alger. (Bulletin de la Société botanique de France. XXXIX. 1893. p. XCVIII.)
— —, Rapport sur la visite faite au Jardin Landon, près de Biskra. (l. c. p. CI.)

Referate.

Müller, C. und Potonié, H., Botanik. III. Band von Dr. H. Potonié's naturwissenschaftlichen Repetitorien. 8°. 323 pp. mit 43 Textabbildungen. Berlin (Fischer's medic. Buchhandl.) 1893.

Man darf bei diesem Buche nicht vergessen, dass es ein Repetitorium sein soll, also für Solche geschrieben ist, welche schon botanische Studien getrieben haben und zur Auffrischung ihrer früheren Studien sich mit einer ziemlich trockenen Aufzählung des in den einzelnen Zweigen Bekannten begnügen. Allerdings ist an dem trockenen Ton wohl auch der materialistische Standpunkt der Verff. Schuld, wie er sich in dem unbegreiflichen Satze ausspricht: „Leben heisst nichts Anderes, als fremde Stoffe in den Organismus aufnehmen, diese der Körpersubstanz gleichmachen und dadurch wachsen“ (p. 285). So wird die Pflanze mehr als physikalisches und mathematisches Object, denn als lebendes und empfindendes Wesen behandelt. Dies spricht sich auch z. B. in der für ein Repetitorium sehr (fast 8 Seiten) langen Auseinandersetzung über die Blattstellung mit grossen mathematischen Berechnungen aus. Wie kann man sagen: „Die Blattstellung bewirkt die gleichmässige Vertheilung der Blätter und Sprosse rings um die Hauptaxe“, während doch das Umgekehrte der Fall ist. Dies sind nun mehr Sachen der persönlichen Auffassung und es soll damit nicht gesagt werden, dass thatsächliche Unrichtigkeiten in dem Buche vorkommen.*) Fraglich dagegen erscheint es dem Ref., ob die Anordnung des Stoffes eine ganz zweckmässige ist, indem die specielle Botanik (Systematik) zwischen die allgemeine eingeschaltet wird. Es wird nämlich nach einander behandelt: 1. Die Morphologie (Betrachtung der exomorphen Charaktere oder Lehre von der äusseren Gliederung der Pflanzen). 2. Systematik, nach dem Engler'schen System, mit einem Anhang: Aufzählung der Pflanzen, Pflanzentheile und Lebensproducte der Pflanzen, die in der dritten

*) Auf eine solche muss doch aufmerksam gemacht werden. Bei den *Florideen* nämlich liefert eine Antheridialzelle (Spermatangium) nicht mehrere, sondern nur ein Spermatorium. Ref.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann O.E.R.

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden etc. 225-226](#)